

Sachstandsbericht Finanzbuchhaltung zum 30.11.2011

- 1. Organisation**
- 2. Schulungen**
- 3. Verfahren NewSystem**
- 4. Jahresabschluss 2009**
- 5. Mahnungen**
- 6. Personal der FIBU**

1. Organisation

Die Reorganisation der Finanzbuchhaltung ist durch die Oberbürgermeisterin mit Wirkung zum 01.08.2011 verfügt worden. Diese Reorganisation wird seitdem umgesetzt.

Daraus resultierende Umzüge innerhalb des Dienstgebäudes Hindenburgstraße wurden durchgeführt.

Eine Mitteilung über die neue Zuständigkeitsverteilung innerhalb der Finanzbuchhaltung (welcher Buchhalter ist für welchen Fach- bzw. Zentraldienst zuständig?) ist in Arbeit und wird in Kürze veröffentlicht.

Insolvenzen wurden zentralisiert. Die beiden betroffenen Kolleginnen des FD 1.30 sind ebenfalls schon umgezogen und in die Abteilung Vollstreckung integriert worden.

Der EDV Systemkoordinator hat im FD 1.21 ebenfalls seine Tätigkeit aufgenommen.

2. Schulungen

Die Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des FD 1.21. durch die Firma Infoma sind erfolgt. Interne Schulungen / Workshops, damit die Kolleginnen des ehemaligen Zahlungsverkehrs und der Geschäftsbuchhaltung zu einer Debitorenbuchhaltung zusammenfinden, werden zudem fortlaufend durchgeführt. Hierzu besteht ein interner Schulungsplan bis 30.06.2012.

Die angekündigten Schulungen der Fach- und Zentraldienste haben am 11.10.2011 begonnen und werden mit dem 15.12.2011 für diese Schulungsphase zunächst abgeschlossen.

Weiter Schulungen in Folgejahren sind hier notwendig.

Für 2012 ist geplant weitere 4 Mitarbeiterinnen des FD 1.21 zum Bilanz- sowohl auch Finanzbuchhalter ausbilden zu lassen.

3. Verfahren NewSystem

Zurzeit werden die Module

- Insolvenzverwaltung
- Zentrale Adressverwaltung

für den Echteinsatz getestet. Ein Echteinsatz ist für das erste Quartal 2012 anvisiert.

4. Jahresabschluss 2009

Die Arbeiten zum Jahresabschluss 2009 aus Sicht der Finanzbuchhaltung sind bis dato im Plan. Siehe hierzu auch Ausführungen unter Punkt 6 – Personal der FIBU.

5. Mahnungen

Mittlerweile sind monatliche Mahnrhythmen erreicht worden. Mit Ausnahme der Bereiche Krankentransport FD 1.37 und VHS.

In Abstimmung mit 1.37 ist hier der Mahnlauf für Mitte / Ende Januar 2012 geplant. Danach sollen auch hier monatliche Mahnläufe durchgeführt werden.

Die VHS als auch die Finanzbuchhaltung bemühen sich nach Kräften den hier tangierten Forderungsbereich mahnfähig zu gestalten. Mit dem Abschluss des Jahres 2009 wird in 2012 mit den ersten Mahnungen für das Jahr 2010 begonnen. Siehe hierzu auch die Ausführungen zu Punkt 6 – Personal der FIBU.

6. Personal der FIBU

6.1 Sachgebiet Kreditorenbuchhaltung

Die Stelle der Sachgebietsleitung Kreditoren- und Bankbuchhaltung / Archivierung / Zentrale Adressverwaltung wird kurzfristig intern ausgeschrieben.

Im Bereich der Kreditorenbuchhaltung ist eine Stelle von vieren krankheitsbedingt nicht besetzt. Die Teamleitung Kreditorenbuchhaltung ist mindestens zur Hälfte auch mit Jahresabschlussarbeiten betraut. Von ursprünglich vier Buchhaltern für diesen Bereich stehen demnach zurzeit nur noch 2,5 Stellen zur Verfügung. Auch hier kann von einer Entlastung nicht die Rede sein.

6.2 Sachgebiet Debitorenbuchhaltung

Mitte / Ende Januar 2012 werden zwei Buchhalterstellen (Vollzeit) im Sachgebiet Debitorenbuchhaltung frei. Die eine Kollegin geht in Mutterschutz, die andere wird sich intern verändern. Diesen beiden Stellen obliegt die Koordination und Durchführung sämtlicher Mahnläufe und Abbuchungen. Hier geht erhebliches Fachwissen verloren. Zum Teil kann dies durch andere Kolleginnen aufgefangen werden. Mit Sicherheit können aber die bisher erreichten Mahnzyklen nicht unverändert gehalten werden. Die Wiederbesetzung ist beantragt, in der Hoffnung möglichst schnell intern ausschreiben und besetzen zu können. Ebenso obliegt diesen Buchhalterinnen die debitorische Betreuung der VHS. Auch hier muss intern eine Lösung im Hinblick auf den Jahresabschluss 2009 und die für das Jahr 2010 durchzuführenden Mahnläufe gefunden werden.

Fest steht aber auf jeden Fall, die durch die Verlagerung der Aufgabenstellung Grundbesitzabgaben erhoffte bzw. erwartete zeitliche Entlastung im Alltagsgeschäft ist damit **nicht** mehr gegeben. Die über die Massen belastende Situation in der Finanzbuchhaltung wird dadurch weiter bestehen.

6.3 Jahresabschluss 2009

Beide Buchhalterinnen für den Jahresabschluss sind momentan krank (Stand 30.11.2011). Bis dato sind die Arbeiten am Jahresabschluss 2009 noch im Plan. Für den Fall das die krankheitsbedingten Ausfälle hier länger andauern, ist der gesetzte Termin 28.02.2012 für den FD 1.21 nicht zu halten.

f.d.V.

Bernd Imig